



**Gemeindeversammlung
Einwohnergemeinde Oberwil BL
Mittwoch, 4. März 2015
20 Uhr, AULA GYMNASIUM OBERWIL**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014
2. Überarbeitetes Leistungsbudget 2015
 - 2.1. Sparvorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung
 - 2.2. Steuern und Gebühren 2015
 - 2.2.1. Gemeindesteuern
 - 2.2.2. GGA-Gebühren
 - 2.3. Leistungsbudget 2015
3. Diverses

Der Gemeinderat

Genehmigung des Protokolls der Gemeinde- versammlung vom 11. Dezem- ber 2014

Protokollgenehmigung

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. September 2014 wird genehmigt.

2. Budget 2015

2.1. Leistungsbudget 2015

2.1.1 Budgetauftrag Kostendeckungsgrad Hallenbad

Der Budgetauftrag betreffend Steigerung des Kostendeckungsgrades bei der Leistung 13202 – Hallenbad auf 75 Prozent wird abgelehnt.

2.1.2 Budgetauftrag Reduktion Kosten der Leistung „Pflege der Grünanlagen“ um 50 % gegenüber dem Budget 2014

2.1.2.1. Dem Antrag, die Energie- und Umweltkommission damit zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Werkhof Verbesserungen zugunsten einer naturnahen möglichst kostengünstigen Pflege der Grünanlagen auszuarbeiten und darüber einen Bericht zu verfassen, wird zugestimmt.

2.1.2.2. Der Budgetauftrag zur Kürzung der Leistung 16102 – „Pflege der Grünanlagen“ um 50 Prozent gegenüber dem Budget 2014 wird abgelehnt.

2.1.3. Leistungsbudget 2015

Das Leistungsbudget 2015, das einen Kostenüberschuss von CHF 954'902 ausweist, wird mit den damit verbundenen Leistungsaufträgen abgelehnt.

2.2. Investitionsbudget 2015

Dem Investitionsbudget 2015 mit Ausgaben von CHF 22'313'000 und Einnahmen von CHF 1'890'000 wird zugestimmt.

2.3. Steuern und Gebühren 2015

2.3.1. Gemeindesteuern

2.3.1.1. Die Erhöhung des Steuerfusses für natürliche Personen um zwei Prozentpunkte wird abgelehnt. Der Steuerfuss für natürliche Personen bleibt bei 48 % vom Staatssteuerbetrag für Einkommen und Vermögen.

2.3.1.2. Der Ertragssteuer der juristischen Personen gemäss § 58 Abs. 2 StG von 4 % wird zugestimmt.

2.3.1.3. Der Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften gemäss § 62 Abs. 2 StG von 2,75 ‰ wird zugestimmt.

2.3.2. GGA-Gebühren

Der GGA-Gebühr von CHF 10.00 pro Monat exkl. MwSt. wird zugestimmt.

3. Finanzplan 2016–2020

Der Finanzplan 2016–2020 wird zur Kenntnis genommen.

4. Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Planung Schulanlage Am Marbach

Die Schlussabrechnung des Verpflichtungskredits Planung Schulanlage Am Marbach in der Höhe von 744'963.25 Franken wird genehmigt.

5. Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Dreilinden

Die Schlussabrechnung des Verpflichtungskredits Erweiterung des APH Dreilinden in der Höhe von 10'038'994 Franken wird genehmigt.

6. Verpflichtungskredit Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt

Für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt an der Sägestrasse 8d wird dem Kredit von 580'000 Franken (inkl. MwSt. 8 %) zuzüglich allfälliger Bauteuerung gemäss dem Schweizer Baupreisindex Grossregion Nordwestschweiz, Renovation Umbau (Stand Oktober 2013 = 104.1 Punkte, Basis Oktober 2010 = 100 Punkte) zugestimmt.

Der Gemeinderat hat zudem einen Antrag nach § 68 des Gemeindegesetzes betreffend „Providerwahl im kommunalen Kabelnetz durch die Einwohner“ entgegengenommen.

Hinweis:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 kann auf www.oberwil.ch unter Politik / Gemeindeversammlung abgerufen werden.

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 hat das vom Gemeinderat vorgelegte Leistungsbudget 2015 abgelehnt. In der Folge haben Gemeindeverwaltung und Gemeinderat das Leistungsbudget ein weiteres Mal nach Sparmöglichkeiten durchforstet. Dabei konzentrierten sich die Bemühungen auf die Ebene Leistungen. Die Budgetierung der Leistungen basiert auf den Grundsätzen der „Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV)“, die im entsprechenden Reglement vom 18. September 2003 festgehalten sind und erfolgt hiermit zum zweiten Mal auf Grundlage der im Jahr 2013 überarbeiteten Struktur. Nach den Umstellungen auf HRM2 und dem Umbau der Leistungsstruktur im Vorjahr erfolgte die Budgetierung 2015 auf mittlerweile vertrauter Grundlage. Das WoV-Budget weist nach dem letzten Jahr nun wieder Vorjahreswerte zu allen Indikatoren und Budgetzahlen auf, welche die Leistungsentwicklung transparent aufzeigen. Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung nun das Leistungsbudget 2015 erneut zur Genehmigung vor.

Bemerkungen zum überarbeiteten Leistungsbudget 2015

Die finanziellen Herausforderungen bleiben bestehen. Die fremdbestimmten Belastungen, die immerhin rund 85 Prozent des Gemeindebudgets ausmachen, sind weiter gestiegen. In diese Kategorie fallen etwa die Bereiche Alterspflege, Bildung sowie Finanzausgleich und Sozialhilfe. Der Gemeinderat hat im Jahr 2014 während eines aufwändigen Budgetprozesses bei den übrig bleibenden 15 Prozent des Gesamtbudgets bereits Einsparungen von rund 400'000 Franken realisiert.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung nun weitere Sparvorschläge.

Sparvorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung

Zu den hier aufgelisteten Sparvorschlägen soll die Gemeindeversammlung direkt Stellung nehmen. Insgesamt weisen sie ein mittel- bis längerfristiges Sparpotenzial von rund 83'000 Franken auf. Im Budget 2015 liessen sich vorerst genau 65'140 Franken einsparen.

Leistung	Sparvorschlag	Sparpotenzial pro Jahr (GERUNDET)
10102 – Öffentlichkeitsarbeit	Verzicht auf Chronik	10'000 ¹
10103 – Anlässe der Gemeinde	Verlegung Bundesfeier auf Areal Wehrlin, Verzicht auf Feuerwerk	8'000
12104 – Aufgabenstunde Primarschule	Streichen der Leistung	16'000 ²
15102 – Angebote für die Jugend	Kürzung des Jugendfrankens auf 1 statt 2 Franken pro Einwohner	9'000
16101 – Strassen und Wege	Öffentliche Beleuchtung zwischen 01.00 und 05.00 Uhr abschalten	40'000

¹Erst fürs Budget 2016 wirksam, da die Chronik alle zwei Jahre erscheint.

²Spareffekt fürs Budget 2015: pro rata sechs Monate = 8000 Franken.

Zu den einzelnen Sparvorschlägen:

Chronik: Die Chronik erscheint seit rund zehn Jahren und bildet die wichtigsten Geschehnisse der Gemeinde ab. Die Chronik ist vor allem aus historischer Sicht sehr wertvoll, erleichtert sie doch die zukünftige Geschichtsschreibung über die Gemeinde Oberwil. Trotzdem handelt es sich hierbei um eine nicht notwendige Leistung, auf die angesichts der Finanzlage der Gemeinde und angesichts der eher geringen Nachfrage verzichtet werden kann.

Feuerwerk Bundesfeier: Feuerwerke sind zwar beeindruckend, sie belasten jedoch die Umwelt mit Lärm, Licht und Feinstaub. Entsprechend sind die Meinungen in der Bevölkerung zum Gemeindefeuerwerk ge-

teilt. Mit dem Verzicht auf das Feuerwerk an der Bundesfeier kann die Gemeinde Oberwil deshalb auch gegenüber den Privaten als Vorbild vorgehen. Des Weiteren ermöglicht der Verzicht auf das Feuerwerk eine Verlegung der Feierlichkeiten auf das Areal Wehrlin. Da hier bei schlechter Witterung auf die Halle ausgewichen werden kann, können zusätzlich die Kosten für das Mieten eines Festzeltes gespart werden.

Aufgabenstunde Primarschule: Die Leistung erbringt nicht mehr den erhofften Mehrwert. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sind zumeist auch mit der Aufgabenhilfe auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Kürzung Jugendfranken: Bei der Einführung des Jugendfrankens sprach sich der Gemeinderat für einen Betrag in der Höhe von einem Franken pro Einwohner aus. Die Gemeindeversammlung erhöhte diesen Betrag auf zwei Franken pro Einwohner. In der Vergangenheit wurden diese Mittel aufgrund zu weniger Projekte selten ausgeschöpft. Eine Reduktion auf den ursprünglichen Franken pro Einwohner ist deshalb vertretbar.

Öffentliche Beleuchtung: Die Lichtverschmutzung in der Schweiz hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Deshalb haben verschiedene Gemeinden damit begonnen, die öffentliche Beleuchtung nachts zwischen 01.00 und 05.00 Uhr zu dimmen oder abzuschalten. Neben dem positiven Effekt auf die Umwelt wirken sich solche Massnahmen auch spürbar auf den Energieverbrauch aus. Negative Auswirkungen in Bezug auf die Sicherheit sind keine bekannt.

Weitere Sparbeschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat weitere Sparbeschlüsse gefällt, welche er der Gemeindeversammlung nicht explizit zum Entscheid vorlegt. Selbstverständlich können aber auch bei diesen Leistungen Anträge aus der Gemeindeversammlung gestellt werden. Die Einsparungen werden einen negativen Einfluss auf die Qualität der Dienstleistungen sowie auf das Image der Gemeinde haben, weshalb der Gemeinderat bis anhin auf solche Massnahmen verzichtet hatte. Es sind dies die folgenden Beschlüsse, die sich insgesamt auf ein Sparpotential von knapp 94'000 Franken summieren:

Leistung	Sparbeschluss	Betrag (ca.)
10101 – Führungsaufgaben des Gemeinderates	Austritt aus dem Gemeindeverbund Flugverkehr (setzt sich gegen Fluglärm ein)	5'500 ¹
10203 – Informationsdienst und allgemeine Dienste	Verzicht auf Gratulationsgeschenke	10'000
10201 – Wahlen und Abstimmungen	Einpacken der Wahlpropaganda durch Parteien	1'400
13101 – Unterstützung kultureller Aktivitäten	Kürzen des Beitrages an den Kultur-Pool Leimental um 37.5 %	15'000
13101 – Unterstützung kultureller Aktivitäten	Verzicht auf den Verkauf von vergünstigten Theatertickets	5'500
16101 – Strassen und Wege	Verzicht auf Leistungen Dritter	16'000
17202 – Natur- und Umweltschutz	Wasser der Dorfbrunnen über Wintermonate abstellen	16'000
17202 – Natur- und Umweltschutz	Verzicht auf neuen Weiher Biotop Chuegraben	20'000
17202 – Natur- und Umweltschutz	Unterhalt Biotop Bielhübel reduzieren	10'000

¹Erst fürs Budget 2016 wirksam.

Neue Erkenntnisse seit der letzten Budgetrunde

Die Gemeindeversammlung Biel-Benken hat das Budget für das gemeinsame Hochwasserschutz-Projekt abgelehnt, weshalb auch der entsprechende Betrag von 35'000 Franken im Oberwiler Budget hinfällig geworden ist. Die Leistung 17401 „Raumplanung und Geoinformationen“ wird um diesen Betrag entlastet.

Im Dezember 2014 erhielt die Gemeinde vom Bund den Bescheid, dass sie für den Betrieb des Tageskindergartens eine Subvention erhält. Der Saldo der Leistung 15203 „Tageskindergarten“ verbessert sich damit um circa 30'000 Franken.

Die vorläufigen Ergebnisse der Rechnung 2014 zeigen, dass die Steuereinnahmen höher liegen als budgetiert. Entsprechend können auch die zu erwartenden Einnahmen für das Jahr 2015 höher angesetzt werden, wobei circa ein Fünftel davon wieder für den dadurch erhöhten Beitrag an den horizontalen Finanzausgleich wegfallen wird. Dies führt per Saldo zu einer zusätzlichen Verbesserung des Leistungsbudgets 2015 um 320'000 Franken.

Weitere Sparmöglichkeiten

Der Gemeinderat hat bei der Überarbeitung des Leistungsbudgets 2015 weiteres Sparpotenzial identifiziert, das er der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegt. Gleichzeitig empfiehlt er diese Massnahmen zur Ablehnung. Die Summe dieser Möglichkeiten beträgt längerfristig rund 110'000 Franken. Die Auswirkungen aufs Leistungsbudget 2015 würden 101'550 Franken betragen.

Leistung	Sparvorschlag	Sparpotenzial pro Jahr (GERUNDET)
13102 – Märkte in Oberwil	Streichen der Leistung	28'000
13105 – Nähkurs	Streichen der Leistung	13'000 ¹
16201 – Ruftaxi	Streichen der Leistung	48'900
17202 – Natur- und Umweltschutz	Verzicht auf Fördergelder für energetische Massnahmen	19'000

¹Spareffekt fürs Budget 2015: pro rata fünf Monate = 5'400 Franken.

Märkte in Oberwil: Die Organisation eines Marktes gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. In vielen Dörfern kümmern sich private Organisationen wie Vereine oder Interessengemeinschaften um die Durchführung von Märkten. In Oberwil war dies bis anhin die Aufgabe der Marktkommission, die sich auf Ende 2014 quasi aufgelöst hat. Zurzeit bemüht sich der Gemeinderat um ein neues Konzept auf der Basis einer privaten Trägerschaft für die Durchführung des Marktes. Dazu benötigt er noch Zeit. Ein Verzicht auf die Leistung zum jetzigen Zeitpunkt würde wohl das Ende des Oberwiler Marktes bedeuten. Die Zukunft des Marktes ist jetzt schon gefährdet, da wegen des abgelehnten Budgets die nötigen Kapazitäten für die Organisation des Frühlingmarktes nicht zur Verfügung gestellt werden können. Der Gemeinderat empfiehlt der Neuorganisation noch eine Chance zu geben und auf diese Sparmassnahme zu verzichten.

Nähkurs: Der Nähkurs ist und bleibt eine freiwillige Leistung, die nur wenigen Einwohnerinnen zugutekommt. Bereits im Dezember 2013 beantragte der Gemeinderat deshalb die Streichung der Leistung Nähkurs als Reaktion auf die sich verschlechternde Finanzlage. Die Gemeindeversammlung sprach sich damals für die Beibehaltung der Leistung aus. In der Folge wurde der Kostendeckungsgrad dieser Leistung von 46 auf 65 Prozent wesentlich verbessert. Im Sinne des neueren Beschlusses der Gemeindeversammlung spricht sich der Gemeinderat für das Weiterführen des Nähkurses und gegen diesen Sparvorschlag aus.

Ruftaxi: Die vorübergehende Einstellung des Ruftaxi-Betriebs wurde in den vergangenen Wochen von den verschiedensten Seiten kritisiert. Der Gemeinderat hatte sich bereits im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses intensiv mit dieser Leistung auseinandergesetzt, da der bestehende Vertrag auf Ende 2014 auslief. Er entschied sich damals für die Beibehaltung der Leistung und war bereit, den Ruftaxi-Betrieb ab 1. Januar 2015 neu zu vergeben. Gegenüber früher ist die Leistung bereits günstiger geworden, dies allerdings auch infolge etwas höherer Fahrpreise und kürzerer Betriebsdauer. Aufgrund des abgelehnten Leistungsbudgets 2015 konnte das Ruftaxi jedoch nicht wie geplant nahtlos weitergeführt werden. Der Gemeinderat steht nach wie vor hinter dem Angebot des Ruftaxis und lehnt diese Sparmassnahme ab.

Fördergelder für energetische Massnahmen: Wer sich bei der Sanierung seiner Liegenschaft für den Einsatz von energetischen Massnahmen entscheidet, erhält von Kanton und Gemeinde Fördergelder. Da-

mit sollen die Zusatzkosten für die Bauherren abgedeckt werden, da sich solche Massnahmen auch heute noch aus wirtschaftlicher Sicht nicht rechnen. Nach Ansicht des Gemeinderates sollten im Sinne der laufenden Energiewende die Fördergelder beibehalten werden. Er lehnt diese Sparmassnahme ab.

Fazit aus den Sparbemühungen

Die vorgenannten Vorschläge und Erkenntnisse präsentieren sich bezogen auf das Leistungsbudget 2015 zusammengefasst wie folgt:

Sparvorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung	+ 65'140
Weitere Sparbeschlüsse des Gemeinderats	+ 93'900
Neue Erkenntnisse seit der letzten Budgetrunde	+ 385'000
Verbesserungen gesamt	+ 544'040

Weitere Angaben zum Leistungsbudget 2015

Die folgenden Aussagen haben sich gegenüber dem ersten Budgetvorschlag vom Dezember 2014 nicht verändert. Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung sind konstant. Auf Ebene der beiden zugehörigen Leistungsbereiche sind jedoch Verschiebungen zu verzeichnen: Während der interne Stundenaufwand für Gemeinderat und Öffentlichkeitsarbeit reduziert wird, steigen die Kosten bei den Allgemeinen Dienstleistungen vor allem infolge der neuen kantonalen, gesetzlichen Regelung betreffend die Gemeindepolizei.

Die Kosten im Bereich Bildung sind seit Jahren konstant. Der Aufwand für das 6. Primarschuljahr ab August 2015 wird vom Kanton teilweise kompensiert. Der Saldo im Leistungsbereich Kultur, Sport, Freizeit verbessert sich. Hauptgrund dafür ist die Erhöhung des Kostendeckungsgrades beim Hallenbad. Im Gesundheitsbereich ist eine Abnahme der Kosten um 17 Prozent zu verzeichnen, weil im Gegensatz zu früher bei der Budgetierung der Spitexpflege die effektiven Kosten stärker berücksichtigt wurden. Die Kosten im Bereich Soziale Sicherheit steigen um 27 Prozent. Hier schlagen die steigenden Kosten für die stationäre Pflege, der Ausbau der familienergänzenden Tagesbetreuung sowie die Zunahme der Sozialfälle zu Buche. Die Kosten in den Bereichen Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung sind konstant.

Der Erlösbeitrag des Bereichs Finanzen und Steuern ist und bleibt massgeblich durch die Steuereinnahmen natürlicher Personen bestimmt.

Steuerfuss

Gemäss Auskunft der Stabstelle Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft muss im Rahmen der Diskussion über das Leistungsbudget zwingend auch wieder über den Steuerfuss abgestimmt werden. Die Abstimmung der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 zu diesem Thema muss deshalb wiederholt werden. Im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung nach wie vor einen Steuerfuss von 50 Prozent. Dies im Hinblick auf die kommenden finanziellen Herausforderungen. Entscheidet sich die Gemeindeversammlung für eine Beibehaltung des Steuerfusses von 48 Prozent, so fehlen Steuererträge in der Höhe von 1,235 Millionen Franken. Damit wäre im Leistungsbudget 2015 ein Fehlbetrag von 1'645'462 Franken zu verzeichnen.

Überarbeitetes Leistungsbudget 2015

Der zweite Vorschlag des Gemeinderates für das Leistungsbudget 2015 zuhanden der Gemeindeversammlung sieht nun wie folgt aus:

Nr.	Bezeichnung	1. Budgetvor- schlag	Sparvor- schlag	2. Budgetvor- schlag
101	Gemeinderat	756'550	-8'000	748'550
10101	Führungsaufgaben des Gemeinderates	466'339		466'339
10102	Öffentlichkeitsarbeit	186'756		186'756
10103	Anlässe der Gemeinde	103'455	-8'000	95'455
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'015'438	-11'400	1'004'038
10201	Wahlen und Abstimmungen	104'249	-1'400	102'849
10202	Gemeindeversammlung	139'692		139'692
10203	Informationsdienst, allg. Dienste Einwohnerzentrale	136'294	-10'000	126'294
10204	Einwohnerdienste	323'061		323'061
10205	Katasterführung	48'291		48'291
10206	Tierkontrolle	-2'236		-2'236
10207	Parkraumbewirtschaftung	62'672		62'672
10208	Gemeindepolizei	203'415		203'415
111	Schutz und Rettung	260'438	0	260'438
11101	Feuerwehr und Feuerschau	129'761		129'761
11102	Bevölkerungsschutz	130'677		130'677
121	Bildung	9'821'023	-8'140	9'812'883
12101	Stufe Kindergarten	2'266'999		2'266'999
12102	Stufe Primarschule	6'456'538		6'456'538
12103	Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule	141'857		141'857
12104	Aufgabenstunde Primarschule	16'281	-8'140	8'141
12105	Musikschule Leimental	939'348		939'348
122	Leistungen für die Sekundarschule	-74'494	0	-74'494
12201	Schulsozialdienst Sekundarschule	16'011		16'011
12202	Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt	-90'505		-90'505
131	Freizeit, Kultur, Sport	613'368	-20'500	592'868
13101	Unterstützung kultureller Aktivitäten	271'297	-20'500	250'797
13102	Märkte in Oberwil	28'251		28'251
13103	Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	48'710		48'710
13104	Gartenbad Bottmingen	251'650		251'650
13105	Nähkurs	13'460		13'460
132	Sport- und Freizeitanlagen	961'558	0	961'558
13201	Sportanlagen	291'250		291'250
13202	Hallenbad	531'068		531'068
13203	Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	139'240		139'240
141	Gesundheit	496'736	0	496'736
14101	Gesundheitsschutz	124'976		124'976
14102	Ambulante Pflegeleistungen	371'760		371'760
151	Jung und Alt	2'109'773	-9'000	2'100'773
15101	Erziehungs- und Jugendberatung	19'424		19'424
15102	Angebote für die Jugend	348'789	-9'000	339'789
15103	Information für Senioren, Unterstützung SV-Fragen	35'693		35'693
15104	Tagesbetreuung für Senioren	46'453		46'453
15105	Stationäre Pflegeleistungen	1'659'414		1'659'414

152	Familienergänzende Tagesbetreuung	577'952	-30'000	547'952
15201	Tagesfamilien	152'802		152'802
15202	Kinderkrippen	125'891		125'891
15203	Tageskindergarten	231'511	-30'000	201'511
15204	Mittagstisch	51'761		51'761
15205	Hort	15'987		15'987
153	Soziales	4'914'138	0	4'914'138
15301	Kindes- und Erwachsenenschutz	338'076		338'076
15302	Sozialberatung	188'092		188'092
15303	Gesetzliche Sozialhilfe	4'040'293		4'040'293
15304	Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden	227'366		227'366
15305	Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	120'311		120'311
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'431'867	-56'000	2'375'867
16101	Strassen und Wege	1'755'250	-56'000	1'699'250
16102	Pflege der Grünanlagen	676'617		676'617
162	Öffentlicher Verkehr	259'847	0	259'847
16201	Ruftaxi	48'899		48'899
16202	Ortsbus	210'948		210'948
171	Wasser und Abwasser, GGA	-547'266	0	-547'266
17101	Wasserversorgung	-108'183		-108'183
17102	Abwasserbeseitigung	-310'944		-310'944
17103	Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	-128'139		-128'139
172	Umwelt und Natur	689'132	-46'000	643'132
17201	Abfallbeseitigung	184'685		184'685
17202	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	504'447	-46'000	458'447
173	Bestattungswesen	423'642	0	423'642
17301	Bestattungswesen und Friedhofanlage	423'642		423'642
174	Raumplanung	486'006	-35'000	451'006
17401	Raumplanung und Geoinformationen	320'580	-35'000	285'580
17402	Vollzug Baureglemente für private Hochbauten	165'426		165'426
191	Finanzen	-1'022'565	0	-1'022'565
19101	Debitorenmanagement	7'108		7'108
19102	Verwaltung von Anlagen und Schulden	125'324		125'324
19103	Liegenschaften des Finanzvermögens	-536'806		-536'806
19104	Erträge aus Grund und Boden	-618'191		-618'191
192	Steuern und Finanzausgleich	-23'807'861	-320'000	-24'127'861
19201	Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	473'025		473'025
19202	Steuererträge (bei 50 %)	-32'123'991	-400'000	-32'523'991
19203	Finanzausgleich	7'843'105	80'000	7'923'105
70	Kostenstellen ohne Umlagen	589'220	0	589'220
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-10'521		-10'521
702	Verwaltungsinterne Leistungen	455'314		455'314
703	Vandalenschäden	46'241		46'241
709	Nicht umgelegte Kostenstellen	98'186		98'186
	Ergebnis WoV (Kostenüberschuss)	954'502	-544'040	410'462

Im Vergleich zum ersten Budgetvorschlag (auf Basis eines Steuerfusses von 50 Prozent) ergibt sich das folgende Resultat:

Saldo Budgetvorschlag vom 11. Dezember 2014	- 954'502
Sparbemühungen und neue Erkenntnisse	+ 544'040
Saldo Budgetvorschlag vom 4. März 2015	- 410'462
Weitere Sparmöglichkeiten gem. Kap. 2.4	+ 101'550
Saldo bei Ausschöpfung aller aufgelisteten Sparmöglichkeiten	- 308'912

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung verschiedene Anträge vor. Die Anträge 2.1.1. bis 2.1.5. sind im vorliegenden Vorschlag des Leistungsbudgets 2015 bereits abgebildet. Die Anträge 2.1.6. bis 2.1.9. würden den Saldo zusätzlich um 101'550 Franken verbessern.

2.1 Sparvorschläge zuhanden der Gemeindeversammlung

2.1.1. Wollen Sie im Rahmen der Leistung 10102 „Öffentlichkeitsarbeit“ auf die Produktion der Chronik verzichten?

Empfehlung des Gemeinderates: Ja

2.1.2. Wollen Sie im Rahmen der Leistung 10103 „Anlässe der Gemeinde“ auf das Feuerwerk an der Bundesfeier verzichten?

Empfehlung des Gemeinderates: Ja

2.1.3. Wollen Sie die Leistung 12104 „Aufgabenstunde Primarschule“ streichen?

Empfehlung des Gemeinderates: Ja

2.1.4. Wollen Sie im Rahmen der Leistung 15102 „Angebote für die Jugend“ den Jugendfranken von zwei auf einen Franken pro Einwohner reduzieren?

Empfehlung des Gemeinderates: Ja

2.1.5. Wollen Sie im Rahmen der Leistung 16101 „Strassen und Wege“ die öffentliche Beleuchtung nachts zwischen 01.00 und 05.00 Uhr abschalten?

Empfehlung des Gemeinderates: Ja

2.1.6. Wollen Sie die Leistung 13102 „Märkte in Oberwil“ streichen?

Empfehlung des Gemeinderates: Nein

2.1.7. Wollen Sie die Leistung 13105 „Nähkurs“ streichen?

Empfehlung des Gemeinderates: Nein

2.1.8. Wollen Sie die Leistung 16201 „Ruftaxi“ streichen?

Empfehlung des Gemeinderates: Nein

2.1.9. Wollen Sie im Rahmen der Leistung 17202 „Natur- und Umweltschutz“ auf die Auszahlung von Fördergeldern für energetische Massnahmen bei Gebäudesanierungen verzichten?

Empfehlung des Gemeinderates: Nein

2.2. Steuern und Gebühren 2015

2.2.1. Gemeindesteuern

- 50 % vom Staatssteuerbetrag für Einkommen und Vermögen von natürlichen Personen
- 4 % Ertragssteuer der juristischen Personen gemäss § 58 Abs. 2 StG
- 2,75 ‰ Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften gemäss § 62 Abs. 2 StG

2.2.2. GGA-Gebühren

CHF 10.00 pro Monat exkl. MwSt.

Anreise zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

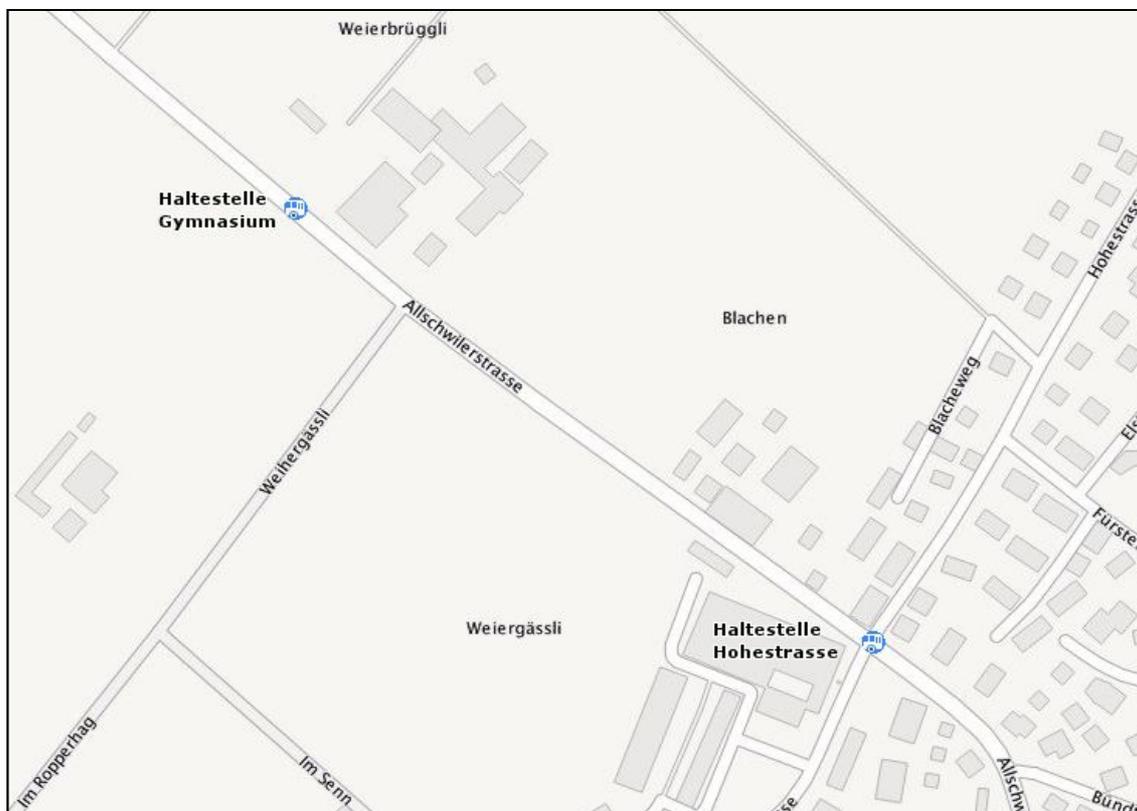
Die Gemeindeverwaltung geht von einer hohen Beteiligung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. März 2015 aus. Deshalb findet diese in der Aula des Gymnasiums Oberwil statt, die eine um die Hälfte grössere Kapazität aufweist als die Wehrlinhalle. Damit beugt die Gemeindeverwaltung dem Risiko vor, die Gemeindeversammlung wegen Platzmangels verschieben zu müssen.

Anreise mit dem Privatauto (wird nicht empfohlen)

Von einer Anreise mit dem eigenen Auto wird abgeraten, da nur beschränkt Parkplätze zur Verfügung stehen. Diese sollten jenen Personen vorbehalten bleiben, die aufgrund eingeschränkter Mobilität nur schwer auf andere Verkehrsmittel umsteigen können.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Gymnasium verfügt über eine eigene Bushaltestelle und ist dadurch sehr gut mit der Buslinie 64 erreichbar. Die Baselland Transport AG ist über den Anlass informiert und wird um 19.30 Uhr ab der Haltestelle Oberwil Dorf (vor dem Coop im Dorf) und für die Rückfahrt ab Gymnasium Extrabusse anbieten.



Die Abfahrtszeiten gemäss Fahrplan lauten wie folgt:

<u>Hinfahrt ab Oberwil, Dorf:</u> (Linie 64 bis Gymnasium)	19:17 Uhr 19:32 Uhr	<u>Rückfahrt ab Gymnasium:</u>	jeweils xx.11 und xx.41 letzte Fahrt um 23:41 Uhr
<u>Hinfahrt ab Oberwil, Dorf:</u> (Linie 61 bis Hohestrasse)	19:15 Uhr 19:44 Uhr	<u>Rückfahrt ab Hohestrasse:</u>	jeweils xx.09 und xx.39 letzte Fahrt um 23:39 Uhr

Zusätzliche Extrabusse um 19.30 Uhr ab Oberwil Dorf!

Anreise